

CDU Fraktion | Stadtveener Straße 64 | 47665 Sonsbeck

Gemeinde Sonsbeck
Die Bürgermeisterin
Herrenstraße 2
47665 Sonsbeck

10.02.2025

Antrag an den Rat der Gemeinde Sonsbeck

Vorberatung im HFA am 11.03.2025

Sichere Abstellmöglichkeiten und Ladeinfrastruktur für Fahrräder ausbauen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Bogedain,
die CDU-Fraktion beantragt, dass

1. neue Fahrradständer, welche die Möglichkeit bieten das Rad am Rahmen zu befestigen (Fahrradanlehnbügel), an den nachfolgenden Orten errichtet werden.
 - Kastell
 - Rathaus
 - Alttorplatz
 - Im Bereich ehemalige Bäckerei Lensing/Brunnen
 - Bereich vor dem ehemaligen Pfarrheim Labbeck
 - Hubertushaus Hamb
 - Neutorplatz (mit Neugestaltung)

Fahrradabstellmöglichkeit am Kastell:

Damit die Fahrradständer auch von den Besucherinnen und Besuchern genutzt werden, sind diese in der Nähe zum Haupteingang zu errichten. Die Grünfläche zwischen Rathaus und Kastell (in der Ecke vom Kastell; angrenzend zum aktuellen Stuhllager und zum Saal) ist bei der Findung einer möglichen Lösung ebenfalls mit einzubeziehen. Dabei ist auch eine überdachte Abstellmöglichkeit an diesem Ort mit in die Überlegungen aufzunehmen.

Für die Fahrradanlehnbügel ist ein Haushaltsansatz i.H.v. 10.000 € aufzunehmen.

Für eine befestigte und überdachte Abstellmöglichkeit am Kastell sind Planungskosten von 5.000 € im Haushalt einzuplanen.

2. Ladestationen für E-Bikes an den nachfolgenden Orten errichtet werden.

- Kastell
- Altorplatz
- Im Bereich der ehemalige Bäckerei Lensing/Brunnen
- Neutorplatz (mit Neugestaltung)

Die Ideen und Möglichkeiten für eine Umsetzung sind für beide Punkte verbunden mit den prognostizierten Kosten in einem entsprechenden Fachausschuss vorab vorzustellen.

Begründung:

Zu 1.:

Fahrräder und insbesondere E-Bikes haben einen hohen materiellen Wert. Durch eine Befestigungsmöglichkeit der Räder am Rahmen wird das Risiko von Diebstahl und Verlust stark reduziert. Die Zahl der E-Bike-Nutzer steigt weiter an. Das E-Bike wird in Zukunft eine immer wichtigere Rolle bei der täglichen Fortbewegung spielen.

Bei der Erneuerung der Bushaltestellen im Gemeindegebiet wurden bereits zeitgemäße Fahrradbügel errichtet. Am Rathaus und am Altorplatz sind teilweise noch die ersten Modelle von Fahrradständern vorhanden, welche die aktuellen Ansprüche nicht mehr erfüllen. Bei der ehemaligen Bäckerei Lensing wird in absehbarer Zeit wieder eine Gastronomie eröffnen. Auch hier betrachten wir im Ortskern eine sichere Befestigungsmöglichkeit für sinnvoll.

Das Kastell ist als Begegnungsstätte in der Mitte von Sonsbeck mit vielen verschiedenen Veranstaltung regelmäßig belegt. Auch im Umfeld des Kastells finden einige Veranstaltungen statt. Um das Kastell herum sind für die Besucherinnen und Besucher keine Möglichkeiten vorhanden, das Fahrrad mit ausreichend festen Fahrradständer zu verbinden. Mit der Errichtung einer zentralen und sicheren Abstellmöglichkeit am Kastell werden die Besucherinnen und Besucher zusätzlich motiviert die Anreise mit dem Fahrrad vorzunehmen. Gleiches gilt in den Ortschaften Labbeck und Hamb für das ehem. Pfarrheim, sowie dem Hubertushaus.

Grundsätzlich ist bei der Errichtung darauf zu achten, dass die Fahrradbefestigungsmöglichkeiten die Anforderungen der eigenen gemeindlichen Satzung erfüllen.

Zu 2.:

Neben den Befestigungsmöglichkeiten gewinnt auch das Aufladen (und sichere Verschließen von Akku-Ladegeräten) an Bedeutung. In Verbindung mit der Errichtung von Fahrradständern sollte man daher auch dieses Thema betrachten.

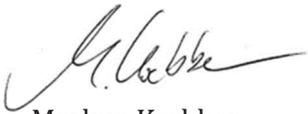
Vor der ehem. Bäckerei Lensing ist eine einzige Lademöglichkeit vorhanden, welche es aufzuwerten bzw. zu ersetzen gilt. Am Kastell, am Altorplatz, am Neutorplatz und im Bereich der ehem. Bäckerei Lensing schlagen wir vor Ladestationen zu errichten. Dabei ist auch die Möglichkeit, den Akku während des Aufladevorgangs verschließen zu können, zu berücksichtigen. Eine Netzanbindung wäre an den Standorten Altorplatz und Neutorplatz über die vorhandenen, bzw. geplanten E-Ladesäulen für PKW denkbar.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen steigern wir auch die Attraktivität von Sonsbeck für Touristen und unterstützen parallel unsere örtliche Wirtschaft.

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit, Gesundheit und Lebensqualität immer wichtiger werden, bietet die Förderung des Radverkehrs eine kosteneffiziente und effektive Möglichkeit, diesen Zielen gerecht zu werden. Fahrradfreundliche Gemeinden profitieren nicht nur von einem verbesserten Image, sondern schaffen auch eine lebenswertere Umgebung für alle Bürgerinnen und Bürger.

Eine fahrradfreundliche Gemeinde bietet ökologische, soziale und wirtschaftliche Vorteile. Sie ist ein entscheidender Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit, Lebensqualität und einer zukunftsorientierten Mobilitätskultur. Die Investition in den Radverkehr ist eine Investition in die Zukunft – für Menschen, Umwelt und Wirtschaft gleichermaßen.

CDU Fraktion Sonsbeck



Markus Krebber

Vorsitzender